

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

51 (29.2.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-476068](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-476068)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für die Zeit vom 1. bis 29. Februar 40 Pfennig frei Haus, für Adressen von der Expedition (Peterstraße Nr. 74) 75 Pfennig, durch die Post bezogen für den Monat 1. März 1.50 Goldmark.

Republik

Preis 10 Pfennig

Anzeigen-Grundpreis: 1000 Zeilen od. deren Raum für 4000-10000 Zeilen 3 Pf., für Familienanzeigen 3 Pf., für Anzeigen auswärts 4 Pf., für 1. Reklamen 4 Pf., für 2. Reklamen 3 Pf., für 3. Reklamen 2 Pf., für 4. Reklamen 1 Pf. 50 Pf. Goldmark bei sofortiger Bezahlung in dem am Zahlungs-Ange festzusetzenden amtlichen Berliner Brief-Kurs

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Offizierland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Freitag, 29. Februar 1924 * Nr. 51

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Bürgerblockpolitik und Gemeindevahlen.

Die Vorbereitungen für die Gemeindevahlen sind in vollem Gange. Die Parteien stellen ihre Kandidaten auf, die einzelnen Gruppen treten mit Programmen und Proklamationen an die Öffentlichkeit. Die Pressekampagne beginnt. Immer wieder tritt als charakteristischer Zug bei den Vorkämpfen für die Gemeindevahlen in großen und kleinen Orten das Bestreben der bürgerlichen Parteien auf, einen gemeinsamen Block gegen die Arbeiterpartei oder, richtiger gesagt, gegen die Sozialdemokratie zu bilden. Denn so sehr auch die Kommunisten mit großen Worten sich als radikal-falsche Kampfkämpfer anpreisen mögen, die Bekämpfung der Kommunisten ist dem Bürgertum weniger wichtig als die Bekämpfung der Sozialdemokratie.

Eines ist bei diesem Kampfe gegen unsere Partei besonders bezeichnend: Offen und ehrlich wagt eigentlich niemand die sozialdemokratische Gemeindepolitik und unser Programm für die Arbeit in der Gemeinde zu bekämpfen. Soweit sich der Kampf nicht in den von bürgerlichen Gruppen besonders beliebten Vereinigungen einzelner Sozialdemokraten und in dem Hinabgeraten des Kampfes in verächtlichen Auseinandersetzungen erschöpft, bekämpft das Bürgertum viel mehr die Reichspolitik der Sozialdemokratie und den Einfluß der Sozialdemokratie in der gesamten Öffentlichkeit als das spezielle Gemeindeprogramm. Das hat seine guten Gründe. Die Sozialdemokratie ist immer wieder die einzige Partei, die verlos in allen Fragen und auf allen Gebieten, auf kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen das Wort redet. Sie ist für die Gemeinden die Partei des Aufbaues. Das sozialdemokratische Gemeindeprogramm deckt sich immer mit den Bestrebungen ehrlicher, der Sache ergebener und nicht von irgendwelchen fanatischen Nebeninteressen abhängiger Kommunalpolitiker. Die Betätigung der Gemeinde auf dem Gebiete des Wohnungsbau, die Erhaltung und den Ausbau der Gemeindebetriebe, die Erweiterung der sozialen Arbeit der Gemeinden, alles das sieht die Sozialdemokratie als ihre wichtigste Aufgabe an.

Umgekehrt haben große Teile des Bürgertums vor nichts so sehr Angst, wie vor einer Erweiterung des Tätigkeitsgebietes der Gemeinden. Bei aller Anerkennung des ethischen Willens einzelner Vertreter bürgerlicher Parteien, das Wohl der Gesamtheit und das Interesse der Gemeinden über die privaten Interessen zu stellen, letzten Endes unterliegen die bürgerlichen Parteien doch immer wieder wirtschaftlichen Interessengruppen. Das kommt schon in der vollständigen Verflüchtigung des Bürgertums bei Gemeindevahlen zum Ausdruck. Noch viel mehr als bei Reichstags- und Landtagswahlen treten sich hier Gruppen und Gruppen im Gemeindevahlkampf gegenüber, die ganz offen die Verteidigung privater Standes-berufs- und Kleininteressen als ihr Programm zu schreiben pflegen. Die Bildung sogenannter wirtschaftlicher Gruppen ist dafür besonders bezeichnend. Diejenigen bürgerlichen Parteien, die auf die Innehaltung großer politischer Gesichtspunkte Wert legen, stehen im Gemeindevahlkampf und selbstverständlich auch bei ihrer gemeindlichen Tätigkeit stets unter dem Druck dieser Interessengruppen. Steuerbewilligungen sind von den bürgerlichen Parteien erfahrungsgemäß immer erst nach heftigen Kämpfen zu erlangen. Das Bürgertum will überhaupt in seiner Gesamtheit die Arbeit der Gemeinde einschränken. Das starke Anwachsen des sozialistischen Einflusses in der Nachkriegszeit hat es in dieser seiner reaktionären Tendenz noch mehr gestärkt, als das vor dem Kriege der Fall war. Am stärksten hat sich das bei dem Kampf um die Gemeindebetriebe gezeigt. Diese Schöpfungen einer weitestgehenden Kommunalpolitik wären in den kritischen Zeiten der Inflation in den meisten Städten nicht den Gemeinden verloren gegangen und dem Kapital ausgeliefert, wenn die bürgerlichen Parteien nicht überall auf den zähen Widerstand der Sozialdemokratie gestoßen wären. Schon eine ganz nahe Zukunft, die ein bedeutendes Wiederaufleben dieser Betriebe mit sich bringen muß, wird von der Bevölkerung gemeindefreundliche Haltung der Sozialdemokratie glänzend rechtfertigen.

Es ist deshalb kein Zufall, es liegt vielmehr in der Natur der bürgerlichen Parteien, in dem Widerpruch zwischen ihren egoistischen Gruppeninteressen und den Lebensbedürfnissen der Gemeinden begründet, daß die Vereine, Gemeindepolitik, gestützt auf Bürgerblock zu betreiben, überall scheitern. Nicht nur der deutschösterreichische und deutschnationale Flügel hindert das Bürgertum an der Entwicklung einer einheitlichen bürgerlichen Front in den Gemeinden. Auch in den Mittelparteien sind die Gegenkräfte dazu viel zu groß. Die Erfahrung in fast allen Städten, selbst in solchen, wo das Bürgertum mit wütendem Eifer gegen die Sozialdemokratie bei den Gemeindevahlen

Der Hitler-Vorhang zugezogen!

Neuester Münchener Prozeß richt - Der immune Ehrhardt - Oberleutnant Kriebel mag nicht öffentlich ausagen! - Die Gerechtigkeit in der Dunkelkammer.

Am Beginn der Donnerstagsitzung deutete sich die Frage wieder daran, ob der Kapitän Ehrhardt als Zeuge vernommen werden solle oder nicht. Der Staatsanwalt Ziegenhain erklärte, daß Kapitänleutnant Ehrhardt zwar des verurteilten Offiziers gewöhnlichen Wunsches, Ehrhardt als Zeugen zu vernahmen, nicht vernommen werden könnte. Die Staatsanwaltschaft habe daher die nötigen Feststellungen durch die Herren Kahr und Zeißler machen lassen. Wegen Ehrhardts Schwere kein Strafverfahren. Jetzt habe die Staatsanwaltschaft kein Interesse an der Beugenernehmung Ehrhardts, deshalb sei auch seinem Aufstehen nicht nachzugehen.

Zuglängst Schwittschid erklärte zu diesen Ausführungen, er würde sich damit einverstanden erklären, wenn er nicht zum erstenmal eine Bitte an den Generalstaatsanwalt und an das Justizministerium gerichtet hätte, in welcher er darauf erbat, daß das Verfahren gegen Kahr, Kollon und Zeißler mit aufgenommen werde. Wenn dringende Anträge ge-

ben es nur möglich sei, sich der Auffassung zu übergeben, wenn man sicher wäre, daß er sich hinter die Gewinnerschere stellen würde. Herr v. Kahr hat es damals abgelehnt, mir eine Antwort zu geben. Es ist also nicht richtig, und ich bin das meiner persönlichen Freundschaft Ehrhardts schuldig, hier zu erklären, daß nicht er die Schuld an der Auffassung trägt, wie er es bis jetzt in mancherlei Weise auf sich genommen hat, sondern daß die Schuld an der Auffassung einzig und allein bei Herrn v. Kahr liegt. Es war klar, daß sich nach dieser Verurteilung mein Verhältnis zu Kahr wesentlich geändert hat. Ich erlaube demnach die große Schmach die ihm, die mir zeigte, daß er ein Mann der offenen Güterzeit ist, der die letzte Konfession und seine Geschäfte nicht acht.

Kriebel kam sodann auf seine Tätigkeit in der Linie eines militärischen Zeugen des Reiches zu sprechen und fährt fort: Meine Tätigkeit bei der Organisation Ehrhardt fand im März 1921 ihr Ende, und zwar, weil man mir nachsagte, ich wollte die Donaumarche errichten. Ein Vorwurf, der mich darauf veranlaßte, daß ich selbst zurücktrat. Im Jahre 1922 arbeitete ich in anderer Weise für den verurteilten Oberleutnant Ehrhardt in der Zivilverwaltung in Verbindung mit Kriebel. Ich habe schon länger Zeit Beziehungen zu den einzelnen jetzt im Kampfband vereinigten Verbänden, so zur „Reichsflagge“. Neben der „Reichsflagge“ kam ich dann mit den übrigen Verbänden in Verbindung und lernte Ehrhardt kennen. Durch meine Beziehung zu den Jugendverbänden kam ich zum Kampfbund, dessen militärischer Leiter ich schließlich wurde. Ich bitte um Entschuldigungen der Partei und Erbauung im Genuß der Öffentlichkeit, um den Zusammenhang meiner Tätigkeit zu erklären, meine weiteren Ausführungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit machen zu dürfen.

Vorsitzender: Sollten Sie es nicht für zweckmäßiger, die angebotenen Stellen in Ihrem Bericht später zu bringen und vorerst den übrigen Teil Ihrer Ausführungen fortzuführen? Staatsanwalt: Ich halte es für unangebracht, meinen Bericht systematisch vorzuführen und bitte über die Angelegenheit als militärischer Leiter des Kampfbundes Angelegenheiten zu erklären die eine öffentliche Behandlung nicht zulassen. - Der erste Staatsanwalt beantragt, die Sitzung unter dem Ausschluss der Öffentlichkeit weiterzuführen, da die nachfolgenden Ausführungen in Staatssicherheit gefährden.

Nach kurzer Beratung beschloß das Gericht, die weitere Verhandlung wegen Ehrhardts unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgen zu lassen. Die Anwesenheit wurde nur den Vertretern des Reichs und Staatsbehörden gestattet unter Ausschluß des Schutzes selbst. Die Presse mußte den Sitzungssaal verlassen.

Die Vernehmung des Angeklagten Kriebel wurde auch während des ganzen Nachmittags hinter verschlossenen Türen fortgesetzt. Erst nach 5 Uhr wurde den seit Stunden vorliegenden Pressevertretern auf Befehl mitgeteilt, daß heute auf eine Wiederberufung der Öffentlichkeit nicht mehr zu rechnen sei. Es hat ein Verbot hinsichtlich der Presse sehr wohl, es nach unterlassen.

Nach dem belgischen Regierungssturz.

(Eigenmeldung aus Brüssel). Der Sturz des belgischen Kabinetts Deunin wird in London sehr richtig erachtet. Allgemein gibt man der Belgischen Unruhe, daß die europäische Lage durch diesen Sturz stark beeinträchtigt wurde. Der am Mittwoch erneut erfolgte Frankfurter Sturz wird zum Teil auf die Niederlage von Deunin zurückgeführt. Für ein Stund wurden 100,15 Franken gezahlt. Wahrscheinlich wirtschaftliche Perspektiven scheitern, daß die politischen Verantwortlichen sich für einen in aller Eile in aller Eile ein neues Kabinett bilden, so daß Belgien ganz ernstlich sein wird, mit Frankreich ein ernstliches Übereinkommen in der Reparationsfrage zu treffen. Falls Frankreich wider Erwarten seine Reue dazu zeigen sollte, erwartet man seine vollständige Isolierung.

(Pariser Meldung). Die Diskussion eines Rohstoffmittels für die gefährdeten Gebiete gab Donnerstag in der Kammer den sozialistischen Abgeordneten August Gieseler, seine Enthaltungen über die Willkürbestimmungen beim Wiederaufbau heraus. Unbekannt um die Einwendungen der Regierungswirtschaftsminister die Zustimmung und die Möglichkeit in den verschiedenen Gebieten als einem Nationalökonomischen Standes und eine entsprechende Unterstützung des Staates und der Wirtschaft. Er wies nach, daß schon 15 Milliarden Franc ausgegeben werden seien. Die Ausgaben der letzten Kaufkraft, Kaufkraft, Baukosten und andere Schäden betrafen sich auf mehr als 5 Milliarden. Den Staatsanteil von 75 Milliarden hätten die Großindustrie und eine kleine Hilfe der öffentlichen Hand. August Gieseler eine ganze Anzahl großindustrieller Geschäftsmänner und Handelsfirmen, die bis zu dem Zeitpunkt bis weitestgehend erloschen waren, werden wiederhergestellt werden. Auch zwei Mitglieder der gegenwärtigen Regierung, der Justizminister und der Minister des Inneren, schrieben die neuen Entschlüsse August Gieseler mit. Er soll seinen näheren und ferneren Verhältnissen große Vorteile ausgehandelt haben.

Folgt der Geschäftsmitteln in der Öffentlichkeit die Schifffahrt völlig ist. Die Eisenbahnen sind in abernach durch die verperrt.



Adolf Hitler, der Münchener Novemberperpetrierer.

heißt werden, dann sei es verfehlt, von der Staatsanwaltschaft sich auf Auslage nur einiger Dutzend zu beschranken und danach die Auswahl der Zeugen zu bestimmen. Rechtsanwalt Doll beantragte wiederholt, daß dem Kapitänleutnant Ehrhardt mitschuldig wurde, er werde, wenn er von der Beteiligung als Zeuge gelassen werde, von der Staatsanwaltschaft verhaftet.

Das Gericht äußert sich in längerer Ausführungen Oberleutnant a. D. Kriebel, der militärische Führer des deutschen Kampfbundes. Er tritt in seine Verteidigung, stellt öffentlich die Signis die Bewegungen seines Bandes mit. Der Angeklagte spricht von seiner Tätigkeit in der Waffenstillstandskommission in Spa und schließlich in seinen Darlegungen seine Tätigkeit als Stabschef der Einwohnerverschutz, was er dem Herrschaft Ehrhardt bezeugen werden und stellt dabei fest, daß die Einwohnerverschutz damals nicht auf Anordnung Kahr, entstanden sei, sondern sich herausbildete aus dem Rat und der Tätigkeit verschiedener Männer und Ehrhardt. Auch an der politischen Bewegung im März 1920 habe ich mich beteiligt. Als die Auflösung der Einwohnerverschutz angeblich auf äußeren Druck von der Reichsregierung verlangt wurde, besah ich mich zu Kahr, um ihm über die Lage klaren Bericht einzuflechten und ihm zu erklären,

Bild und Zeitung.

In dem Bestreben, das gedruckte Wort durch bildliche Darstellung mehr zu veranschaulichen, haben wir uns entschlossen, fortan alle wesentlichen Vorkommnisse (Personen und sonstige Geschehnisse) durch photographische Wiederbilder unseren Lesern näher zu bringen. Außer den in unserer Wochenbeilage „Voll und Zeit“ enthaltenen Illustrationen bringen wir also auch an verschiedenen anderen Tagen die Vorgänge interessanter Art bildlich zu Gesicht. Eine Erklärung des Begriffs ist mit dieser Zeitung keineswegs verbunden; wir hoffen aber, daß diese dazu beitragen wird, unser Blatt in Zukunft noch populärer als bisher zu machen. Wir glauben, daß den Lesern unseres Blattes dieses nur willkommen sein wird.

bekämpfte, zeigen, daß die Aufschaltung der Sozialdemokratie aus der Führung der Gemeindegeschäfte eine Unmöglichkeit ist. Sie ist die einzige Partei, die bereit ist, selbst unter Opfern, für die Gemeinde, für ihre Minderheiten

Gebieten jede Anstrengung zu machen. Sie kann das um so mehr, als jede Erweiterung der Gemeindegewalt ein weiterer Schritt zur Erreichung ihrer allgemeinen wirtschaftlichen und kulturellen Ziele ist.

Stresemann-Rede im Reichstag.

In den Donnerstagsstunden trifft bei der Aufhebung der allgemeinen politischen Versammlung das Wort Reichspräsident Dr. Ebert zu hören. Das Wort des Reichspräsidenten ist nach dem Inhalt der Stresemann-Rede, die in der Reichsversammlung am 26. September 1923, 12. November 1923 und 23. Dezember 1923 werden mit Wirkung vom 1. März 1924 ab aufzuheben. In der Rede sind die Gedanken des Reichspräsidenten im Hinblick auf die Verhältnisse des Reiches im Jahre 1923 dargestellt. Das Wort des Reichspräsidenten ist nach dem Inhalt der Stresemann-Rede, die in der Reichsversammlung am 26. September 1923, 12. November 1923 und 23. Dezember 1923 werden mit Wirkung vom 1. März 1924 ab aufzuheben. In der Rede sind die Gedanken des Reichspräsidenten im Hinblick auf die Verhältnisse des Reiches im Jahre 1923 dargestellt.

In der Rede des Reichspräsidenten ist die Rede des Reichspräsidenten im Hinblick auf die Verhältnisse des Reiches im Jahre 1923 dargestellt. Das Wort des Reichspräsidenten ist nach dem Inhalt der Stresemann-Rede, die in der Reichsversammlung am 26. September 1923, 12. November 1923 und 23. Dezember 1923 werden mit Wirkung vom 1. März 1924 ab aufzuheben. In der Rede sind die Gedanken des Reichspräsidenten im Hinblick auf die Verhältnisse des Reiches im Jahre 1923 dargestellt.

Die Lösung der Frage über die Reparationsfrage ist notwendig. Eine Fortsetzung der Verhandlungen der Reparationsfrage ist notwendig. Eine Fortsetzung der Verhandlungen der Reparationsfrage ist notwendig. Eine Fortsetzung der Verhandlungen der Reparationsfrage ist notwendig. Eine Fortsetzung der Verhandlungen der Reparationsfrage ist notwendig.

Die Rede des Reichspräsidenten ist nach dem Inhalt der Stresemann-Rede, die in der Reichsversammlung am 26. September 1923, 12. November 1923 und 23. Dezember 1923 werden mit Wirkung vom 1. März 1924 ab aufzuheben. In der Rede sind die Gedanken des Reichspräsidenten im Hinblick auf die Verhältnisse des Reiches im Jahre 1923 dargestellt.

Ende des Belagerungszustandes.

Der Reichspräsident hat am 28. Februar folgende Verordnung erlassen: Der Reichspräsident hat am 28. Februar folgende Verordnung erlassen. Der Reichspräsident hat am 28. Februar folgende Verordnung erlassen. Der Reichspräsident hat am 28. Februar folgende Verordnung erlassen.

Als im Herbst vorigen Jahres der militärische Belagerungszustand aufgehoben wurde, geschah dies in der weitlichen Öffentlichkeit. Der Reichspräsident hat am 28. Februar folgende Verordnung erlassen.

Die Verordnung des Reichspräsidenten hat am 28. Februar folgende Wirkung. Der Reichspräsident hat am 28. Februar folgende Verordnung erlassen. Der Reichspräsident hat am 28. Februar folgende Verordnung erlassen.

Was tut der Reichstag?

Im Reichstag hat, wie wir hören, die Deutsche Volkspartei einen Antrag eingebracht, daß die Legislaturperiode des Reichstages am 3. Mai beendet und die Neuwahl zum Reichstag auf den 4. Mai anberaumt werden solle.

bis 1300, in Damburg 25-3000 Arbeiter. Damburg ist, wie schon berichtet, in Bremen, Kiel, Rendsburg und in anderen Vertriebsorten der Welt. Wie die Zentralversammlung mitteilt, erliefte die Abholung des Schießpatrons für die erste Linie mit etwa 90 Prozent. Die Vertriebsstellen in Damburg zusammengefaßt, um zu der oben Situation Stellung zu nehmen.

Kleine Ausschussfragen.

Der Reichspräsident hat am 28. Februar folgende Verordnung erlassen. Der Reichspräsident hat am 28. Februar folgende Verordnung erlassen. Der Reichspräsident hat am 28. Februar folgende Verordnung erlassen.

Engländer gewählt!

Londoner Eigenmeldung. Der englische Innenminister Henderson hat bei der gestrigen Wahl in Ebury mit halber Mehrheit über seine konservativen Gegner. Henderson war bei den allgemeinen Wahlen nicht gewählt worden.

Zum Sturz Theunis.

Cräftiger Eigenmeldung. Die durch den Tod des Ministers Theunis in Belgien geschaffene politische Vakanz ist am Donnerstag dem Grafen des Reichspräsidenten an die Genehmigung zur Entsendung des Grafen Hoffmann an der Reichspräsidenten wegen Überdauern vor. Nach längerer Debatte wurde auf Antrag des Zentrum die Befristung des Grafen Hoffmann bis zur Beendigung des Hofkriegs in Belgien beschlossen.

Seendete Lohnbewegungen.

Im Berliner Arbeiterkampf hat am Donnerstag eine Einigung zwischen den Arbeitern und den Arbeitgebern. Die durch die Streikbewegungen verursachten Schwierigkeiten sind zum Glück beseitigt worden.

Die Ausperrung auf den Werften.

Wieder hat durch den Aufbruch der Arbeiterbewegung auf den Werften in Hamburg eine Einigung erzielt werden können. Die durch die Streikbewegungen verursachten Schwierigkeiten sind zum Glück beseitigt worden.

Die Ausperrung auf den Werften hat am 28. Februar folgende Wirkung. Der Reichspräsident hat am 28. Februar folgende Verordnung erlassen. Der Reichspräsident hat am 28. Februar folgende Verordnung erlassen.

Der Reichspräsident hat am 28. Februar folgende Verordnung erlassen. Der Reichspräsident hat am 28. Februar folgende Verordnung erlassen. Der Reichspräsident hat am 28. Februar folgende Verordnung erlassen.

Rüstringen.

Belehrer. Der Oberst hat eine Steuerordnung betr. Übung einer Regimentsmusik erlassen. Die Steuerordnung ist dem Militärminister des Innern in Calwadia am 11. Februar 1924 genehmigt worden. Nach der Steuerordnung wird zum Zweck der öffentlichen Musikkultur eine Steuer für die Besetzung der Orgel durch Freiwillige erhoben. Die Steuer wird nach Art und Zahl der Orgeln bemessen. Von den Inhabern landwirtschaftlicher Betriebe ist die Steuer nach Verhältnis der Grundfläche der Orgel, die zur Besetzung durch freiwilligen Orgelbesetzer einrichtet sind, nach Verhältnis der Grundfläche der Orgel, die in den Gütern für die Besetzung durch freiwillige Orgelbesetzer zur Verfügung steht, anzusetzen. Die Steuerordnung gilt hiernach als veröffentlicht.

Waren-Zuschätzung der Bekleidung wird in nächster Zeit weitere Einzelheiten ergehen.
Rüstringen, den 28. Februar 1924.
Stabsarzt Dr. G. v. W.

Wilhelmsbaven.

Waffelpreis.
Aus dem Monat Februar 1924 (Februar-Abgabe der Waffelpreis-Ordung 1924) der Waffelpreis-Ordung auf 34 Waffelpreis-Ordungen hinunter herabgesetzt.

Waffenbesitz.
Rüstringen, den 28. Februar 1924.
Der Magistrat. 2. v. Weis.

Zu Was- und Wäscheverordnungen
sind die Beschlüsse der feineren Angelegenheiten des öffentlichen Gesundheitswesens über die Wäsche von der Kammer der Kaufleute am

Freitag den 1. März, vorm. von 9-1 Uhr
an bei den Geschäftsverwaltungen gegeben.
Wilhelmsbaven, den 28. Februar 1924.
Der Magistrat. — Besondere Mitteilung.

Ante Jever.

Der Herstellungspreis des Antebrotts Jever hat die Höhe der Gewerbesteuer gemäß § 34 der Bestimmungen über die Gewerbesteuer und über die Aufhebung der Steuer vom 14. Februar 1924, ab auf drei vom Hundert der Gewerbesteuer der Gewerbesteuerhöchstgrenze festgesetzt. Aufhebung des Antebrotts Jever im Jahr 1924.

Jever, den 28. Februar 1924.
Der Richter des Kreisamtes, T. v. W.

Tee und Kaffee

kaufen Sie bekanntlich in unseren Geschäften in vorzüglicher Beschaffenheit zu günstigsten Preis. Aber auch in allen anderen Artikeln sind wir stets preiswert. Beachten Sie die Qualität der Waren!

Waren-Vertrieb A.-G.

Wichtige Fleischwarenfabrik A.-G.
Groß- und Feinverkauf
Monstr. 18. Wob. Str. 24.
Sämtliche Sorten Rind- und Bratenfleisch
in bekannter Güte.

Empfehle ab Sonnabend morgen
la Gröbstenfräucher
zu den billigsten Tagespreisen. Ferner
Brennholz
(Kiefer und Tanne) lang und feingehack.
Brennmaterialien „Rehbold“
Rallertstraße 5. (1360) Rallertstraße 5.

Empfehle diese Woche:
Schönes Rindfleisch. Pfd. 60 Pf.
Schönes Kalbfleisch. „ 80 „
Schönes Ochsenfleisch. „ 70 „
Kaulsoden. (1347) „ 90 „
Beifsteck. „ 100 „
Jeden Freitag frische Kaulsoden. „ 60 „
Reife Semmel-Viertel. „ 10 „
D. Steinhilf, Alte Str. 5

Müllers Markthallen

6 Verkaufsstellen

Durch direkten Großeinkauf konkurrenzlos billig!

3 Waggon Valencia-, Murcia- und Messina-Blutapfelsinen

Blutapfelsinen 10 Stück 45, 55, 60, 80, 1.00, 1.20
Valencia-Apfelsinen 10 Stück 50, 55, 60, 70, 80, 90, 1.00

Nur solange Vorrat reicht!

Wir empfehlen:

Die neuesten Ullstein-Alben für Damen-, Jugend- und Kinderkleidung.

Preis 1 Mark und 0.75 Mark.

Ullsteins Schneider-Bücher

8 verschiedene Bände à 1.25 Mark.

1. Wie lerne ich Schneidern?
2. Wie schneidere ich für „Ihn“?
3. Wie lerne ich Putzmachen?
4. Wie schneidere ich Blusen und Röcke?
5. Wie nähe ich Leibwäsche?
6. Wie schneidere ich Jackenkleider und Mäntel?
7. Des Säuglings Siebesachen zum Selbermachen.
8. Wie schneidere ich Kinderkleidung?

Paul Hug & Co., Rüstringen i. O.
Peterstraße 76. Fernsprecher 58.

Tucherbräu

aus der Tucherbrauerei, Nürnberg, eingefroren. Altbier! Seit 44 Jahren durch ununterbrochene Firma hier vertreten. Für Kranke sehr nahrhaft. Empfehle ferner Kaiserbier, hell, dunkel u. Malz.

Liefere alles in Flaschen, Syphons und Gebirgen frei Haus.

G. A. Pilling.

Inhaber: Carl Pilling, Kaiserstraße Nr. 22.
Telephon 394. Biergroßhandlung. Telephon 394.

Leder!

und Oberbekleidung sind billig, die beschaffenheit ist vortrefflich.

Die echten Schuhe- u. Mantelrippen, v. 1.90
Central-Schuhfabr., große Post. 0.25
Central-Schuhfabr., große Post. 0.35

J. H. Seymann, Miltzerstraße 5
Die billige Oberbekleidung

Breuhilf-Süddeutsche Klassen-Lotterie
Klassenloose
100000 Gewinne und eine Prämie zusammen
19 Millionen Rentenmark
(siehe 3. Red. unten). (1217)
Das Spiel beginnt am 1. März.
Zahlung 1. Klasse am 7. März.
Zahlung 2. Klasse am 7. März.
Zahlung 3. Klasse am 7. März.
Zahlung 4. Klasse am 7. März.
Zahlung 5. Klasse am 7. März.
Zahlung 6. Klasse am 7. März.
Zahlung 7. Klasse am 7. März.
Zahlung 8. Klasse am 7. März.
Zahlung 9. Klasse am 7. März.
Zahlung 10. Klasse am 7. März.

Mariensielers Hof
Jeden Sonntag großes
Tanz-Kränzchen.
13021. Es ladet freundlich ein D. Gerd.

Schiefertafeln Nr. 5
mehr vortrefflich
Zahl 50 Pfennig
sowie sämtliche Schulartikel, Pappe- und Schreibwaren. (1370)

Friedr. Kühn
Schillerstraße Nr. 16. 6de. Peterstraße.

Kinder-Theater.

Landes-Theater.
(Zahl gut beliebt!)
Sonntag, 1. März.
Das in ein Nicht-vergessene Freizeitspiel!

Hannajal

Jeden Sonntag
Gemüth. Tanschränzen
Konfessionelle Musik!
Es ladet freundlich ein
99. Wähler (1900)

Für Vereine und Saalbesitzer empfehlen wir
Garderoben- u. Eintrittsblöcke
in versch. Farben
Stets vorrätig.
(Nr. 1-500)

Paul Hug & Co.
Rüstringen i. O.
Peterstraße 76.
Fernruf 58.

Büntings Tabake

zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Empfehle
Witch Doie. 48 Pf.
Geberne grüne. 18 Pf.
Geben u. Sohen. 16 Pf.
Landsbuben. 15 Pf.
Geberne grüne. 15 Pf.
Witch Doie. 12 Pf.
Geberne grüne. 10 Pf.

Einrich J. Brand
Rudolfstr. 10b.
Karl Nidels
6de. Roem. u. Russstr. (1360)

Schlafter-Wasserade

Unter dreijährige Wasserade findet am
Sonnabend, den 1. März,
im **Wohlfahrtshaus**
Ball - Anfang 8 Uhr. - Goldloose
Hochzeit - Karten sind beschickt und
bei dem Hüttenmeister zu haben.
Das Komitee. (1333)

Wohltätigkeits-Abend

zugunsten bedürftiger Konfirmanden in Bant
mit nachfolgendem Ball. (1339)
Eintritt 50 Pf. Tanz 1 00. Die Veranstalter.



Polizeihund-Verein

Wilhelmsbaven Rüstringen

Sonnabend, den 1. März
Stiftungs fest
vergeben mit Vortrag und Ball im
Kopfgarten, Ecke Grenz- u. Bremer Str.
Anfang 8 Uhr. Einführung von Gästen gest.

Die nächste
Monatsversammlung
findet am Sonnabend, den 15. März,
8.30 Uhr abends im Vereinslokal, Bant
Kathaus statt. Erscheinen aller
Mitgl. mit ihren Damen dringend erwünscht.

Der Vorstand. (1335)

Geschäftseröffnung!

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in
Rüstringen, Gerichtsstraße 3, ein
**Farben-, Bürstenwaren-
und Seifengeschäft.**

Jedem ich bitte, bei Bedarf mein junges
Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen.
E. Matz.
Tel. 102.

Konzertverein der Jadestädte.

★
Schumann - Brahms - Abend
am Dienstag, 4. März, abends 8 Uhr,
in der Gewerkschaftshalle Wilhelmsbaven
Mitwirkende: Fräulein Else Stoller-
Berlin; Frau Marg. Maria
Heinemann-Darmstadt; Gesang g.
Eintrittspreise: 1. Platz 2 Mark
2. Platz 1.50 Mark. Vorverkauf im
Musikhaus v. Fischer, Viktorstr. 4.

Leder - Ausschritte!

von Freitag bis Dienstag besonders billig!
Zof. Hoffe, Miltzerstraße 21.

Preuss.-Südd. Klassen-Lotterie

19 Millionen Rentenmark
kommen in 5 Klassen verteilt
zur Auszahlung. (1360)
Hauptgewinn 500000 Mk.
Ziehen Sie sich sofort ein Los.
Zahlung 1. Klasse am 7. März.
Zahlung 2. Klasse am 7. März.
Zahlung 3. Klasse am 7. März.
Zahlung 4. Klasse am 7. März.
Zahlung 5. Klasse am 7. März.

Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme
bei dem schweren Verlust unserer lieben
Tochter sagen wir allen unsern herzlichsten
Dank.
Friedrich Ströng und Frau
nebst Tochter.

Die Qualität ist das Ergebnis!

Größter Umsatz!

Kleinster Nutzen!



Herrenstiefel in Box calf und Rindbox, Derby, breite Form Mk. 12.50, 11.75, 10⁷⁵	Damen-Halbschuh spitze u. breite Form, z. T. mit halbhohen Absätzen Mk. 9.75, 8.75, 6⁹⁵	Herren-Halbschuh Rindbox, Riemen-schnürung Reklamepreis Mk. 11⁷⁵
Damenstiefel kurze, halbrunde Formen Mk. 11.75, 10.50, 9⁵⁰	Kinderstiefel Größe 31/35 Mk. 5.95, 27/30 Mk. 5.25, 23/24 Mk. 3.95, 20/22 Mk. 2.45, 18/20 1⁸⁵	Arbeitsstiefel prima Rindleder, Lederbrandsohlen, Lederkappen, meine Spezialität Mk. 9⁷⁵

Heinr.

Tankhsen

Sökerstr. 64.

Deutsche-Colosseum

2 grosse Kanonen 2 Harry Piel

Deutschlands tollkühner und bewegtester Zerkleinerer in fremden positiven neuesten Abenteuer

Deutsche u. Colosseum

Ein gefährliches Spiel!!

Nervenspannende schicksale Gelebens in 6 Akten. Um seinen Verborgenen zu entkommen bricht Harry Piel fast Unmögliches. Die kühnsten Abenteuer mit dem Herde über Heilenabenteur, am Ziel über tiefe Abänge muß er wagen und lange Strecken unter Wasser schwimmend zurücklegen.

Deutsche u. Colosseum

Billige Bildertage

Wir bringen einen großen Posten Bilder jeder Größe zu **Spottpreisen** zum Verkauf. Größere Bilder auch auf Teilzahlung.

Beachten Sie bitte unsere Schau fenster.

H. Giesecke

Marktstraße 37.

Wir verkaufen staunend billig soweit Vorrat reicht:

Vorschan-Zetteln mit Unterlassen 50 Pf.
 Vorschan-Kaffee mit Unterlassen 30 Pf.
 Vorschan-Kaffee oder Zetteln 45 Pf.
 Vorschan-Rüchenteiler 30 Pf.
 Vorschan-Kaffee oder Tee Service 275 Pf.
 Nesterlöcher, 2 Liter, warm und kalt haltend, nur 150 Pf.
 Zehnarmleuchten mit Patentvergl. 95 Pf.
 Niederdruck, 3 St. 10 Pf., im Dosenhalter 3 Stück 25 Pf.
 Gwahl. Timer, ca. 10 Liter Inhalt 145 Pf.
 Gwahl. Tee u. Kaffee, 185 145 Pf.
 Gwahl. Schmortopf, braun od. grau 100 80 Pf.

Berlinische obere Wannen mit Fuß 50 Pf.
 60 cm. schwere Ware . . . 590 Pf.
 Dreifachen, H. lackiert . . . 95 Pf.
 Dreifachen, H. lackiert, 3 Stück 95 Pf.
 Glasblech, Diamantm., 6 Stück 75 Pf.
 Glasblech, 6 Stück . . . 45 Pf.
 Dreifachen auf Fuß . . . 95 Pf.
 Zehnarm, gemalt, 3 Stück 70 Pf.
 Zehnarm, 3 Stück . . . 50 Pf.
 Toilettenpapier, Marke Gepp, große Rolle 15 Pf.
 Schrankspigen, verschiedene Maße, 10 Stück . . . 20 Pf.
 Metallwerk, 3 St., im Karton 10 Pf.
 100 Stück im Karton . . . 25 Pf.
 Zehnarmleuchte mit Holzfuß, Gummiabbe, grau und braun 15 Pf.
 50 50 45 28 Pf.
 Wästel (Rinder), 50 Stück . . . 10 Pf.

Ein großer Vollen **Wemfarbe** (Kollenderdungen) . . . 2.25 2.00 1.50 Pf.
 Ein gr. Voll. **Weidenroßholz**, extra hart, m. Wulst u. Holzstreifen, nur 9.50 Pf.

Gebr. Fränkel

Marktstraße 36. (1238) Sökerstraße 66.

Beachten Sie bitte unsere Auslagen!

Paul Heidemann
 der beliebte utomische Berliner Schauspieler in einer Doppelrolle

Frau Schlange
 Spannendes Kriminal- u. Schmutz-Abenteuer in 6 Akten. In den Hauptrollen: Paul Heidemann, Käthe Cris, Oswald v. Winterheim.

Kammer-Lichtspiele

Sie!
 wollten doch gern einmal wieder so recht herzlich lachen!
 Heute erregt wieder einmal der Liebling und Abgott aller Damen **Harry Liedtke** als **Kochmutter** als Hauptdarsteller und erster Liebhaber in der großen hitorischen **Aufführung-Romödie**

Kammer-Lichtspiele

So sind die Männer!
 Eine Laßfallen u. Verfallstücke hervor-tulende Komödie in 5 Akten von Georg Jacoby.
 Der Film spielt auf **Schick Wiltrams** Höhe bei Rollen im Jahre 1807. In den Hauptrollen: Harry Liedtke, Paul Heidemann

Kammer-Lichtspiele

Der Kampf um die Goldmine.
 Sensationeller amerikanisch, Abenteuerfilm in den Schreckens des Wokkas in 5 Akten. (1359)

Leder-Ausschnitt la Läuferdweine
 80 bis 110 Pfd. schwer, Häutlingen, Schützenstraße 36b.

Conti-Gummiabfähr und Sohlen
 kaufen Sie am besten und billigsten bei **Oder & Neveling A. Neveling** am Bismarckplatz, 647 Marktstraße 42.

Handarbeiten jeder Art werden ausgeführt. Gbo-Wienentstr. 11c 11

Besonders billiges Angebot in Damenkonfektion!

Sämtliche Mäntel, Kostüme, Blusen, Röcke, Kinderkleider, Kindermäntel usw. sind enorm preiswert

Durch außergewöhnlich billigen Einkauf größte Leistungsfähigkeit.

• Elegante Anfertigung nach Maß!
 Stoffe können zugegeben werden.

Modchhaus Lefmann

Spezial-Damenkonfektion. 1367

SCHAUSPIELHAUS

Bis Dienstag: Der große Erfolg **Frühlingsfest!**
 Im 111. St. Frühlings-timmen geteilt von Herrn Götter

Schortens B.S.P.D.

Verammlung am Sonnabend, 5. März, ab 8 Uhr bei Herrn Götter in der Schortens (1371) Der Vorstand

GummiStamp
 liegt an billigen auf-schneiden an Chr. Wichmann

Danksagung
 Für die uns kürzlich in so reichem Maße er-wiesene Teilnahme bei unserem letzten Schma (1367)

Hermann
 sowie für die Tante des Herrn Pauer hier unsere herzlichsten Dank

E. Denn u. Familie

Preisskat morgen, Sonn-abend 8 1/2-Uhr
 Ecke Schiller- und Mollustr. **Frerichs!**

Beilage zur Republik.

Nr. 51 38. Jahrgang

Odenburg und Ostfriesland.

Forderungen vor dem Reichsausschuß des Reichstages.

Das Berlin wird und geschrieben: Der 42. Ausschuß des Reichstages hat, wie bekannt, im Dezember vorigen Jahres eine Forderung...

Am Mittwoch den 27. Februar hat der Reichsausschuß nunmehr über die empfangenen Eingriffe verhandelt und auf Grund...

Ueber die Ergebnisse der Wilhelmschöninger Kasse berichtete...

Ueber die kulturelle Bedeutung der Zeitung. 'Zeitung' leitet man ursprünglich von dem Verbum 'lesen'...

Waldwinter.

Roman von Paul Keller.

(Nachdruck verboten)

'Was ist überhaupt schon einmal im Riesengebirge?' sagte der Herr...

ist auch und heute dieses Wort noch geläufig. Die ersten Anfänge einer...

Rüstringen.

Achtung, Gewerkschaften! Jahresberichte für das Gewerkschafts...

Welle-Sonderzug. Wie dem Anbetrachten von der Reichs...

Ueberblick über die Entwertung der Papiermark, gemessen am...

Die Anwesenheitsliste. Die Anwesenheitsliste werden aus an...

Vertagung holländischer Delegationen. Die Hauptstelle des...

Gewaltverweigerung. Der Verein macht nachmals auf die...

Innere und Äußere Verhältnisse. Am Sonntag den 2. März...

Sie nicht. Wir scheint es auch der beste Sport zu sein. Der Meister...

Unterwegs lag der Riesengebirgsraum vor uns in der...

Grundschulfragen. Zu Bildungsausschuß des Reichstages stand...

Wilhelmshaven.

Schulverhältnisse. Wie bereits bekannt geworden, sind die...

Sortire, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Schauspielhaus. Die Operette 'Frühlingsluft' bleibt bis...

Rindfleischtheater. Am nächsten Sonntag um 3 Uhr kommt...

Odenburg.

Das Interesse des Auslandes an der Arbeitszeit in Deutschland.

Uns wird geschrieben: Unter obigem Stichwort brachten die...

ih an den Wärdenglauben meiner Kinder zurück, wo ich von...

Ein Anglerlebnis möchte berichten von den reinen Höhen. Die...

Was ist mensliche Kunst gegen diese überlebens großen...

Da ist der Baumstumpf zu Ende. Der Stamm liegt laublos...

Wahlband begangen... die deutsche Wirtschaft...

Wenn man weiter behauptet... die deutsche Wirtschaft...

Der Unternehmer... die deutsche Wirtschaft...

Der Berufsstand... die deutsche Wirtschaft...

Zustand der Wirtschaft... die deutsche Wirtschaft...

Offener Konsum... die deutsche Wirtschaft...

Brake... die deutsche Wirtschaft...

Im Vorjahr... die deutsche Wirtschaft...

Emden... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

Wahlband... die deutsche Wirtschaft...

an Erbe und sein mit gefunden... die deutsche Wirtschaft...

Ein Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Der Arbeiter... die deutsche Wirtschaft...

Erinnerung an Ephraim.

Die Regierung beabsichtigt, wie vor einigen Tagen mitgeteilt worden ist, Silber in großen Mengen zu lassen. Da aber nicht genügend von diesem Edelmetall vorhanden und die Herstellung „schwieriger“ Silbermünzen bei unseren Finanzverhältnissen nicht möglich ist, will man „silberne“ und „kupferne“ Münzen herstellen, die nicht wie Silbermünzen aussehen, aber mit Silber selbst nur geringe Verunreinigungen haben. Finanzwissenschaftler und andere, die so tun, als ob sie alle diese Probleme verstanden haben und sie leicht lösen könnten, haben zu der Absicht der Regierung Stellung genommen und haben, je nachdem sie zur Politik der Republik sich verhalten, gewisse „obere“ und „untere“ Münzen ausgearbeitet und hier nicht klümmern. Hier soll lediglich in Erinnerung der neuen Silbermünzen die Verwendung nachherausgegeben werden an ähnliche unterwertige Münzen, die einst in Umlauf waren, und an das heute noch vorhandene Berliner Wahrzeichen dieser Münzen.

Unter der Regierung Friedrichs II. war infolge der vielen Kriege der Staatsschatz fast zusammengefallen und immer öfter in allen Staatskassen. Da beauftragte der bedrängte König den Hof- und Münzmeister Seidel seine Ephraim, unterwertige Münzen herzustellen. Sie bestanden aus Kupfer und waren nur mit einem leichten Silberzug versehen. Diese Geldstücke, die man Ephraim genannt, forderten den Spott des Volkes heraus, und man hatte auf sie folgenden Vers gemacht:

Kupfen schön und innen schumm,
Kupfen Friedrich, innen Ephraim.

Man sieht hier übrigens, wie leicht es schon damals und zu allen Zeiten war, auf allehand Schmeicheleien gefällig, anheimelnd zu sein. Man ließ Spott und Witz an dem Juden Ephraim aus, der letzten Endes nichts weiter getan hatte, als den Befehl des Königs auszuführen.

Wir heute von heute wissen nichts mehr von diesen Ephraimen, aber das Haus steht noch, das Friedrich der Große als Dank für die Ephraimiten dem Teufel seine Ephraim erbauen ließ. Das Ephraimische Haus befindet sich am Rühlendamm, Ecke Kottbusmarkt, und gehört heute dem Berliner Magistrat, der daraus in dem schönsten Gebäude untergebracht hat. Die herrlichen schmiedeeisernen Gitter an den Fenstern aller Stockwerke, die Balken und Böden auf dem Dach, die vielen Herde und eigenartigen Fensterbänke lassen deutlich erkennen, daß man es mit einem Haus im französischen Barockstil zu tun hat.

Friedrich der Große hatte Ephraim erlaubt, sich als Staatskassier ein Haus erbauen zu lassen. 1761 erlaubte Ephraim von dem Apotheker Johann Faber das Grundstück am Rühlendamm, ließ die damals dort befindlichen Häuser abreißen und durch Friedrichs 1766 den Bau, der heute noch dort steht, aufstehen. Die acht, den Hofen tragenden Sandsteinpfeiler, soll Friedrich der Große geschenkt haben. Sie rühren von dem Schloß des Grafen Brühl her, das während des siebenjährigen Krieges zerstört worden war. Das Haus, das sich Ephraim erbauen ließ, fiel aber brandvoller und teurer aus, als Friedrich der Große es sich gedacht und gemollt hatte. Ephraim erhielt daher die Bewilligung, eine ansehnliche Stiftung zu errichten, aus der später das Rühlendammhaus in Potsdam, von Gontard erbaut, errichtet wurde.

So hatte also der verspottete und verachtete Münzjude allerlei Gutes gestiftet, und, wenn das Gedächtnis nicht täuscht, soll Rühlendamm heute auch noch vorfinden.

Wintertag.

Die Wege ziehn mit dunkeln Klüften
ins winterweisse Land hinaus.
Sie wiffen, hinter letzten Hügel
gibt es ein noch nie gekehrtes Haus.

Aus Ofen quillt des Strohens Brodem
und dehnt sich träge in die Luft.
Das ist gestorb'ner Schmutz und Oden,
der spielt um die lebend'ge Kraft.

Die schmutz'ge Befen stein die Räume,
sie kehren nie den Himmel rein
vom Heubelunat grosser Träume,
die Menschenmüh sich sinnt zur Weir.

Tief in der Erde graben Wassen:
sie heffen ja schon lange nichts
und woffen aus der Erde lassen
sich bediene eines milden Wasses.

Der mann Stehr.

Fig. 172. Einfaches Kleid aus grauweißem Wollstoff mit Seitenschlitz. Der Rock wird an ein Futterleibchen genäht. Er ist am oberen Rande eingereicht und schließt seitlich. Darüber wird dann die sehr verlängerte Bluse gezogen, welche etwas überfällt. Ein Gürtel ist daher nicht nötig. Stoffstücke und Schmutzschlingen sind die einzige Verzierung. Die rechte Rocknaht wird auf übliche Art gearbeitet, die linke bildet eine schmale Falte, wie wir auf dem Bilde sehen. Stoffverbrauch: 3,50 m zu 100 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 25 und 26 Futterleib, 27 Vorderleib (wobei das linke Vorderleib nur bis zur mittleren Längslinie zugeschnitten wird), 28 Rücken, 29 Kermel, 30 Rockvorderleib, 31 Rockhinterleib. Erkennungslinie dieses Schnittes: - - - - -

Fig. 173. Kleid mit Faltenrod. In diesem Kleid verwenden wir den Futterleibschlitz von Fig. 172. Dann wird der gerade geschnittene Rock, der 2,50 m weit ist, seitlich in Falten gelegt und an die Futterleibe genäht. Die Bluse wird auch hier übergezogen und ist leicht überfällig. Die oben und unten gleich breite Welle ist mit einer einladenden Seidenstickerei verziert. Die Farben sollen zur Farbe des Kleides passen und dürfen nicht zu auffallend sein. Die Zeichnung befindet sich auf dem Schnittmusterbogen. Stoffverbrauch: 4 m zu 100 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 37 Vorderleib, 1 Kermel. Erkennungslinie dieses Schnittes: - - - - - Für den Rücken vermenge man den Schnittteil 40. Erkennungslinie dieses Schnittes: - - - - -

Fig. 174. Einfaches Herbstkleid aus dunkelblauem Chokol. Einfache Flechtstickerei ist am Gürtel, den Manschetten und der Taille angebracht. Der vierseitige Krag ist aus hellem Seidenmull und ist in Querfalten genäht. Auch zu diesem Kleide wird die Futterleibe von Fig. 172 verwendet. Der Rock wird eingereicht und an die Futterleibe angehängt, worauf die Bluse übergezogen, aber zum Gegenfals zu Fig. 172 und Fig. 173 wird bei diesem Kleide ein Hüftgürtel auf die Umschweif von Rock und Bluse genäht. Stoffverbrauch: 3,50 m zu 100 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 30 Vorderleib, 40 Rücken, 41 Kermel, 42 Manschette, 43 Gürtel, 44 Taille. Erkennungslinie dieses Schnittes: - - - - -

Fig. 175. Im ganzen geschnittenes Kleid aus hellbraunem Stoff mit Samtblas. Das Kleid öffnet sich vorn auf ein Vorderleib aus Samt. Seitlich und im Rücken ist der Stoff an der Taille eingereicht und mit einem schmalen Gürtel ausgestattet. Die Kermel sind eingeseht und haben Schulpen. Der Halsrand hat einen hübschen Kleeblatt. Der Schluß des Kleides ist verborgen in der vorderen Mitte. Zwei große Bierköpfe werden am Vorderleib angebracht, was sehr gut ausfällt. Stoffverbrauch: 3,50 m zu 100 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 45 Vorderleib, 45 schmales Vorderleib, 46 Rücken, 47 Kermel, 48 Schulpe, 49 Kragen und 49 a schmaler Gürtel. Erkennungslinie dieses Schnittes: - - - - -



Bis. 172

Bis. 173



Bis. 174

Bis. 175

Der mischtes.

Zum Tode verurteilt. Vor der Strafkammer in Gießen wurde die Tischlerfrau Anna Rohde, die bei einem Mörder-

meister in Bergen beschäftigt war und im Juli d. J. das dort gleichfalls beschäftigte Dienstmädchen Wima Rohde nachts mit einer Schaar erwürgt hatte, zum Tode verurteilt.

DER CONRAD TACK SCHUH
sitzt wie angegossen. Das ist die Ansicht der Käufer über unsere neuen Schuhwaren, die noch Leisten auf anatomischer Grundlage (wie nach Maß) gebaut sind. Auf die Passform kommt es an, ob der Gang eines Menschen schön ist, oder seine Füße verkrüppeln. Da wir selbst fabrizieren und nur in unseren eigenen 114 Verkaufsstellen verkaufen, müssen wir in der ganzen Linie besonders billige und leistungsfähige sein!

Conrad Tack
Schuhfabrik

Beispiele:

- Damen braun R-Chevreaux - Halbschuh elegant. 8⁹⁰
- Damen - Spangenschuh R-Chevreaux, sportbillig 7⁹⁰
- Damen-Halbschuh in echt Chevreaux, Original-Rahmenarbeit 14⁵⁰
- Herren R.-Chevreaux-Stiefel, gute Verarbeitung, sportbillig 9⁸⁰
- Herren echt Rindbox-Stiefel, prima Verarbeitung 11⁹⁰
- Kräftige Schulfstiefel für Knaben und Mädchen, in allen Größen 27-40 von 5²⁰

& Cie A. G. Burg
b. Magdeburg
Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie. G. m. b. H.
Wilhelmshaven-Rüstringen
Wilhelmshavener Strasse 6 (neben Adler)

Kaufhaus Weiss, Varel Vareler Fahrzeug-Werk „Jaguar“

Wäsche, Kurzwaren, Strümpfe, Handschuhe, Haushaltswaren.

General-Vertreter der Stoewer-Werke, Stettin und der Nekarsulmer Fahrzeug-Werke. Automobile, Motorräder, Fahrräder. — Eigene Reparatur-Werkstatt. — Dreherei und Schweißerei

J.M. Schwabe Sohn

Inh. Gustav Schwabe.

Varel

MANUFAKTURWAREN

Heinrich Höfers, Varel
Lederhandlung, Schuhmacherbedarfsartikel,
Lederausschnitte.



Geschäftliche Rundschau u. Dauer-Fahrplan

Abfahrt von Varel nach:
Wahven: W.604, W.650, 9.05, 12.27, D.3.35, 4.11.
Neuenburg: W.9.28, W.1.35, W.1.35, W.4.20,
W.4.43 — nach Bramlage — über Ellersvord.
Oldenburg: D.6.18, 6.57, 10.31, 1.08, W.4.28, 5.51, 8.55.
Rodenkirchen: W.7.05, W.5.12, W.6.00.

Der einsichtige Verbraucher deckt seinen Bedarf nur im Oldenburger Konsumverein

DÜRERHAUS Schuhwarenhaus B. Bolten

Heiligengeistwall 1a. Bilder u. Bücher — Kunstgewerbe Lange Straße Nr. 35. Fernsprecher Nr. 1910.

Bei Einkäufen geht man nur zu den Inserenten unserer Zeitung

Modewarenhaus

für Herrengarderobe.
Heinr. Hanenkamp
Telephon 439. JEVER Neue Str. 1.

Bei Julius Schwabe in Jever ist die größte Auswahl in Schuhwaren und Herren-Garderoben.

Heidmühle

Billigste Bezugsquelle für Wäsche jeder Art, Wollwaren, Strümpfe, Trikotagen, Herrenartikel.

Marie Peters

Eispalast

Sonnabend und folgende Tage:
Grosses Frühlings-Fest
Den Festtagen entsprechende wunderbare echte Flieder-Dekoration
Großes Orchester unt. Leitung d. beliebten Kapellmeisters Georg Engelke
HAUS-BALL
Um tätigen Zuspruch bittet
Wilfried Hesse 1344

OLDENBURGER ANZEIGENTEIL

Anzeigen-Annahme durch F. Büttners Annoncen-Expedition, Handelshof, am Stau. — Fernsprecher 1354

Wir verkaufen in unseren Kontor ab Staufferen Oldenburg zu äußersten Preisen:

- Maiz
- Gerste
- Weizen
- Roggen
- Safer
- Weizenkleie
- Roggenkleie

in amerik. Weizenausgüchelt
Syvarth & Fekken
Oldenburg, Langestr. 50.
Für Müller, Händler und Großabnehmer
Engros-Preise!

Herren-Anzüge

36, 40, 48, 54 bis 85 Mart.

Konfirmanten-Anzüge

28, 32, 38, 42, 48 bis 60 Mart.

Gummi-Mäntel

18, 24, 30, 35 bis 48 Mart.

Banter Mühle
Mehl Getreide Futtermittel

Winter's Reisebureau Oldenburg

am Stau, Februar 1745.

Sonnabend, den 1. März, abends 7 Uhr, findet im Saal des alten Schlosses der bereits angekündigte Filmvortrag des bekannten Kapitäns Karl Herbert aus Hamburg über das aktuelle Thema
Mit dem Auswanderer-Ichill nach Südamerika statt. [1351]
Der Film besteht aus 4 Abteilungen und ist äußerst belehrend und interessant.
Eintrittspreis für Erwachsene 1 Mark, für Kinder 50 Pf.
Vorverkauf: Winter's Reisebureau, Oldenburg, am Stau.
Auf Veranlassung des Ministeriums beabsichtigt das Rote Kreuz eine Auswanderer-Fürsorge-stelle einzurichten. Der Reisertrag dieser Filmvorführung soll dem Roten Kreuz überlassen werden.

Siegmund Dj junior's Garderoben für den täglichen Gebrauch sind die besten und preiswürdigsten.
Blaue Litewken alle bewährte Qualität, alle Größen!
Schwarze Hosen eisenfest, besonders billig!

Siegmund Dj junior,

Oldenburg, Langestraße 58.

Deckers Mühlenhof
Jeden Sonntag ab 5 Uhr
Konzert mit Tanzsingen.
Es ladet freundlich ein
Arnold Jarnede.

Amt Butjadingen.

Der Verwaltungsausschuss des Bezirksnachweises hat in seiner Sitzung vom 27. Februar 1924 auf Grund der neuen Bestimmungen über die Aufhebung der Mittel für die Grenzbesen-lieferung beschlossen, daß 3 vom Hundert des Grundlohnes ab 1. März 1924 als Beiträge zu erheben sind. Arbeitgeber und Arbeitnehmer fragen den Beitrag je zur Hälfte. Die Erhebung erfolgt durch die Grenzbesen.

Nordenham, den 27. Februar 1924.
Ruhkrat.

Zur Einsegnung

Für Mädchen: Kleiderstoffe, schwarz u. farbig, Schwarz Kleider-Samt, Weiss Voll-Voile, Neuheiten in Kleidern u. Mänteln, Einsegnungs-Wäsche
Für Jünglinge: Anzugstoffe in blau u. gemustert, Einsegnungs-Anzüge, Einsegnungs-Wäsche
Wir bitten, die billigen Preise in unseren Schaufenstern zu beachten.

A.G. Gehrels & Sohn

Oldenburg i. O. [1311]

Sanderbusch!
Haut-Präparat
Jeden Sonntag:
BALL!
Schmerzwahl, tolle Qualität, 1. Teil 0.50, große Teile 0.75 bis 0.90 bis 1.10
Wesfretter, prima (Anteile 1.20, 1.80, 2.00)
Heinrich Scholte
Grenzstraße 1b.
Einzelnere Möbel sowie ganze Haushalte in den laufenden Farben & Beschlägen, alle Dimensionen.
Telephon 2150.

PREUSS. SUDD. KLASSEN-LOTTERIE

Stichtagswinn:
1 Million Rentenmark

Am 1. März 1924:
1/2 1/2 1/2 1/2 1/2
4-6-12-24-36

Sichern Sie sich ein Los zur 1. Klasse!

Nächste Woche Ziehung!

STAATLICHE LOTTERIE-EINNAHME
FRIEDRICH HÄDER
OLDENBURG, PFERDEMART 2A
EINSTR. 604
POSTLEISTUNGSKONTO: HANNOVER 10 004

Oldenburger Konsum-Verein.

Am Sonntag den 2. März, nachm. 4 Uhr, findet im „Zweiten Bierkeller“ in Osenerdief eine **Mitgliederversammlung** statt. — Tagesordnung:
1. Die Bedeutung der Konsumvereine.
2. Wahl von drei Vertretern.
3. Beschlußnahme.
Burg befindet sich auch die Reden zu dieser Versammlung einzulassen. — Der Vorstand ist gut dabei. — Am 2. März, nachm. 4 Uhr, findet die Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand.

Oldenburger Landestheater.

Datum	Uhrzeit	Stück	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
Freitag 29. Febr.	8.00 Uhr	87.	I.	II.	III.
Sonnabend 1. März	8.00 Uhr	86.	II.	III.	IV.
Sonntag 2. März	7.30 Uhr	—	I.	II.	III.

Enorm hohe Preise

polle ist für getragene Garderobe, Hüte, Schuhe, Modischkeiten. — Vorverkauf beginnt gut dabei. — Am 2. März, nachm. 4 Uhr, findet die Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand.

Boar-Kapelle Nordenham.
Sonntag, den 2. März 1924, vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst; nachmittags 4 Uhr: Gottesdienst; abends 7 1/2 Uhr: Jugendverein. Besondere Einladung! Prediger Jarnede.

B. S. B. D. Einswarden
Montag, den 3. März, abends 7 1/2 Uhr: **Mitglieder-Versammlung** im „Goldenen Löwen“. [1316]
Tagesordnung: 1. Bericht von der Bezirkskonferenz. 2. Stellungnahme zur Delegiertenwahl zum Bezirksrat in Berlin. 3. Kommunale Angelegenheit. 4. Beschließenes Mitgliedsbuch mitbringen. Um zahlreichen Besuch bittet der Vorstand.
Empfehle diese Woche wieder billiges
Rind- und Hammelfleisch sowie sämtliche Sorten frische Wurst.
Schlachter R. Wenige, Nordenham
Telephon 43. Telephon 332. [1323]

Lori
ab Lager genäht und handgefertigt. [1344]
Alwin Gorges,
Nordenham,
Telephon 12. Telephon 344